

Resolution gegen den Bildungsabbau

alv-Verbandsrat. Der Verbandsrat musste sich an seiner ersten Sitzung im neuen Verbandsjahr erneut mit einem drohenden Abbau bei der Bildung und beim Personal auseinandersetzen.

Die Konsequenzen des Abbaus seit 2015 sind in den Schulen und bei den Lehrpersonen spürbar. Entsprechend gross ist der Unmut in den Schulhäusern über die neuerlichen Sparmassnahmen – dies machten auch die Resultate der Urabstimmung deutlich, die der alv online durchgeführt hatte. Über 95 Prozent der rund 1200 Teilnehmenden befürworten eine Kundgebung gegen den Bildungsabbau, knapp 90 Prozent schrieben, dass sie auch daran teilnehmen würden. Die Teams fordern teilweise drastische Massnahmen gegen die permanente Verschlechterung des Bildungsangebots und der Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen. Der Mangel an qualifizierten Lehrpersonen hat denn auch weiter zugenommen und die Abwanderungsrate in die umliegenden Kantone war noch nie so hoch.

Die veröffentlichten Grafiken zu den Lohnentwicklungen bei den Lehrpersonen (vgl. alv-Seiten, SCHULBLATT 16) zeigt das Problem mehr als deutlich auf: Der Kanton Aargau ist nicht mehr konkurrenzfähig. Der alv-Verbandsrat nahm diese Ausführungen besorgt zur Kenntnis, im Wissen, dass es nicht der individuelle Lohn ist, der Anlass zu Ärger gibt, sondern der schädliche Umgang mit dem Lohnsystem. Der Verbandsrat verabschiedete die «Resolution gegen den Bildungsabbau 2017», die zusammen mit den Verbänden der Schulleitungen und der Schulpflegen lanciert wird.

Roger Sax vom alv-Verbandsrat einstimmig nominiert

Die Verbandsratsmitglieder verabschiedeten die Geschäfte zuhänden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 26. Oktober in Brugg. Obwohl sich erste Defizite in der Rechnung abzeichnen, beschlossen sie entgegen dem Antrag der Geschäftsleitung, auf das kommende Verbandsjahr noch keine Erhöhung der Mitgliederbei-



Vom Verbandsrat als neues alv-Geschäftsleitungsmitglied nominiert: Roger Sax. Foto: zVg.

«*Alle Jahre wieder
Kommt das Spardiktat
Auf die Schulen nieder
Die haben den Salat.*»

Kathrin Scholl

träge zu beantragen. Weiter werden die Delegierten ein neues Mitglied in die Geschäftsleitung wählen können. Der Gymnasiallehrer Roger Sax, Mitglied des AMV, soll die Nachfolge von Joëlle Leu antreten, die ihr Amt infolge Kantonswechsel gar nie antreten konnte. Seine engagierte und durchaus kämpferische Vorstellung überzeugte den Verbandsrat, der ihn einstimmig nominierte. Das SCHULBLATT stellt Roger Sax in der Ausgabe vom 21. Oktober in der Rubrik «Portrait» vor.

Neuer Mitgliederstatus

Weiter wird der Verbandsrat den Delegierten mittels Statutenänderung beantragen, einen neuen Mitgliederstatus einzuführen: Neu sollen Personen, die eine schulnahe Funktion ausüben, bildungspolitisch tätig sind oder den alv

anderweitig aktiv unterstützen wollen, als zugewandte Mitglieder aufgenommen werden. Die alv-Geschäftsleitung prüft und entscheidet im Einzelfall, ob die Aufnahme erfolgen kann.

Arbeit Aargau kurz vor der Gründung

Die neue Arbeitnehmendenorganisation «Arbeit Aargau» steht kurz vor der Gründung. Der Verbandsrat hat den Beitritt beschlossen und sowohl die Vorstandsmitglieder Elisabeth Abbassi, Manfred Dubach und Daniel Hotz als auch die Delegierten (zusätzlich Claudia Lauener-Gut, PLV, Evelyne Schmid, Fraktion Kindergarten, Jannine Lecksco, Fraktion Sek1 und Michael Laufer, AMV) gewählt. Kathrin Scholl, stv. Geschäftsführerin alv

Aus der Verbandsratssitzung vom 7. September.